

von einigen Herren angefordert, gegen ein Triefloch dem Herrn ...

Die Grunftsche ist unter den Verben des Majj. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27, das a. St. bei Sollas ...

Hunde-Ausstellung in Darmstadt. Der Grifflche Tagblatt ...

Wohlthätige „Sobliet“-Sammlungen. Für die arme Frau ...

Berlins Nachrichten. Die humoristische Unterhaltung des „Ind Ebelweiß“ ...

Königsheim, 12. September. Die Gemarkung der hiesigen ...

Vermischtes. Eine eigenartige Beschreibung eines ganzen Gewerkes ...

um 40 Meter vertieft werden. Der Behälter hatte 12 Meter Höhe ...

Humoristischer. Der gekürzte Amtsrichter. Zu dem Herrn ...

Kleine Chronik. In der Donnerstags Nacht wurde der auf dem Eisenbahn ...

In Karlsruhe hat Hofkammer Reichsbader, ehemals ...

500 Jahre auf demselben Hofe ist in Frankfurt bei ...

Aus Gäden und Sommerfrischen. Das Gangenwaldbad, 12. September. Die Saison ...

Lezte Nachrichten. Madrid, 13. September. Der Senat hat dem ...

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

HK. Ermäßigung des Eisenbahn-Wagenstandes. Die Handelskammer Wiesbaden behandelt in ...

Ein solches Verfahren ist geeignet, in geschäftlicher Beziehung ...

(14,430), wovon sich 356 (332) im Rückfall befinden. Der Betrag ...

Victimschaft an Frankfurt a. M. vom 12. September. Zum Verkauf standen: 489 Ochsen, 39 Bullen, 741 Kühe ...

Die Durchschnittspreise der wichtigsten Lebensmittel betragen für Prozente im Monat August d. J. im ...

Die Straffälle wegen Uebertretung der Zoll- und Steuer-gesetze, sowie der Ein-, Aus- und Durchfahr-verbote ...

Geldmarkt. Coursericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 13. September, Abends 5/8 Uhr.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. September 1898.

Table with multiple columns containing financial data, including Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, Prior-Obligationen, and various bank and stock prices.

Carl Kalb Sohn Nachf., Bank, seit über 50 Jahren bestehend, Kaiser-Friedrich-Platz, Ecke Webergasse. Telephone 391. Vermietung von Fächern, unter eigenem Verschluss der Miether in nach der neuesten Technik erbauten feuer- und diebstahrsicheren Tresors.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830. Versicherungsbestand: 70,100 Personen mit 527 Millionen Mark Versicherungssumme. Vermögen: 103 Millionen Mark. Gezahlte Versicherungssummen: 111 Millionen Mark. Dividende an die Versicherten für 1898: 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Sommerfrische Gintersen bei Weilburg an der Bahn, prächtige Lage, 1 Minute vom Bad, großer schattiger Garten, billige Postadresse bei aufmerksamer Bedienung und guter Küche empfiehlt der neue Besitzer H. Gutherlet.

Vianinos, gute Hofbratze, gebraucht, v. Nr. 300, neue v. Nr. 420 an. Garantie, Kunstvermietung, Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30, 10438. Der heutige Gesamtanfrage des Wiesbadener Tagblatt liegt eine Empfehlung der Sommerfrische Gintersen, welche besonderer Beachtung empfohlen wird.

Augusta-Victoria-Bad, Victoriastrasse. Grosse Schwimmbassins mit fließendem Wasser, Wannenbäder, Heissluft und Dampfäder, Wiesbadener Thermalbäder eigene Quelle. Niedrige Abonnements-Preise. Ferner: Zwölf verschiedene medizinische Abtheilungen. Anwendung der gesammten physikalischen Hellmethode.

Rudolf Herber. Specialität: Rheingauer Weine

Comptoir: Nicolassstrasse 28.

Weinstuben: Spiegelgasse 5.

Friedrichshaller

Neue Quelle

Natürliches Bitterwasser.

„Wirkung sicher, mild und angenehm.“

„Kein anderes abführendes Wasser ist so verdaulich.“

*) Sätes aus Gulaschen
berühmter Aerzte. **Namentlich zu längerem Gebrauch allen
anderen Bitterwässern vorzuziehen.“**

Von den Ärzten alleseitig verordnet bei Verstopfung, Trägheit der Verdauung, Verklebung, Hämorrhoiden, Magenleiden, Frauenkrankheiten, trüber Gemüthsstimmung, Uebelkeiten, Fettleibigkeit, Sichts, Blutwürgungen u. s. w. — Vorräthig in Brunnenhandlungen, Apotheken u. s. w., wo nicht zu haben, versandt 4 Flaschen franco gegen Einzahlung von 2,50 Mark

Die Brunnen-Direktion: G. Dypel & Co., Friedrichshall, S. R.

(A 18685/2 A.) F 101

Weder,
30 Coura, von 3 Mk. an. 11184
Fr. Kappler, Uhrenhandlung,
Wichersberg 30.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc. 80200

Deutsche Rothweine.
Ingeheimer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von 12
19 Flaschen 55 Pf.
A. & L. Veit, 1. Adelheidstrasse 1.
Keller: Adelheidstrasse 9.

Jagdwesten
für Herren und Knaben
Gute dauerhafte Qualitäten
Grosse Auswahl — Billige Preise
L. Schwenck, Wiesbaden
Mühlgasse 9. 10681

Rothweine.
Sehr empfehlenswerthe reine Marken.
Müllsbacher (Fälzer) per Flasche (ohne Glas) Mk. —.60,
Ober-Ingelheimer —.55,
Bordeaux —.100,
bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flasche 5 Pf. mehr.
E. Brunn, Weinhandlung
(g-gr. 1857), 10597
Adelheidstrasse 33.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

Rheinstrasse 54. (Gegr. 1872.)
Altteste und besuchteste Musikschule am Platze. (Eigene Gebäude.)

Erste Lehrkräfte u. A. die Herren: Director **A. Eibenschütz**, **O. Brückner**, **C. Hochstetter**, **E. Kühn**,
A. Ruffen, **H. Schreiner**, **Edm. Uhl**, die Damen: **Canstadt**, **Eibenschütz-Waucek**, **Ende-Andriessen**.
Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst für Anfänger und bis zur künstlerischen Reife (Fachschüler und Dilettanten), sowie
Ausbildung für Oper und Schauspiel. Wahl der Lehrkräfte und Stundenzeit freigestellt. Honorar von 17—100 Mk. für das
Dritteljahr incl. Nebenfeier. (Seminar-Classe: Honorar 17 Mk. Anfänger erhalten in derselben von Schülern der Oberclass
gründlichen Unterricht, unter Leitung des Herrn **Edm. Uhl**.) Wiederbeginn des Unterrichts: **Dienstag, den 20. Sept.**
Ausführliche Prospekte mit Lehrerverzeichnis durch die hiesigen Musikalienhandlungen u. durch das Secretariat des Conservatoriums.
Der Director: **Albert Eibenschütz.** 10456

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT, BERLIN.
Ingenieur-Bureau: **Rheingau, Eltville.**
Ausführung von vorschriftsmässigen Haus-Installationen für den Anschluss
an die Electricitäts-Werke im Rheingau.
Beleuchtungskörper in jeder Auswahl. Umänderung vorhandener Gas- u. Petroleum-Lampen etc.
Elektromotoren mit höchstem Nutzeffect. 10067

Ottmar Walter, Photograph,
25. Heleneustrasse 25,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Photographien zu billigsten
Preisen bei hochfeiner Ausführung.
6 Visit 3.50 Mk., 12 Stück 6 Mk.
6 Cabinet 8.00 „ 12 „ 15 „
Grössere Formate billigste Berechnung. 10681

Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.
Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 9814

Wilh. Klotz, Auctionator und
Taxator.
Büreau und Versteigerungsort:
3. Adolphstrasse 3. 9815
Damen-Byangenschuhe 2.90 Mk.
Damen-Auylschuhe, gelb, 3.50 Mk.
Damen- und Herren-Schuhschuhe, gelb und schwarz,
3.25—3.75 Mk.
Kinder-Regenschuhe bis No. 35 1.30—1.60 Mk.
Gute Kammeln, Billige Briefe.
Damen-Stiefelsohlen und -Pfeil 1.50 Mk.
Herren-Stiefelsohlen und -Pfeil 2.30 Mk.
Schnel und gut. 10471
Plus Schneider,
Ede Wichersberg u. Luchhütte.

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. October a. c. fälligen
Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller
bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,
Webergasse 8.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. September.

46. Jahrgang. 1898.

(84. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Ein Sommertraum!

Original-Novelle für das Wiesbadener Tagblatt.
Von A. Carina.

Und so ging er hin. Diesmal ein Anderer als neulich. Das Draußenblut all der inzwischen durchgemachten Kämpfe hatte seine Gefühle in einen undurchdringlichen Panzer gehüllt und ihn unempfindlich gegen all jene kleinen Qualen gemacht, die er neulich noch so tief empfunden hatte, daß sie sein ganzes Wesen und Benehmen in lähmende Bande gelegt hatten.

Heute durfte die Geheimrätin mit ihrem Schützling nicht unzufrieden sein. Der neulich in die Gesellschaft eingeführte bewogte sich diesmal mit weitmännischer Geduld und Eleganz in derselben, die nicht einmal wußte, als Nora erschien und die beiderseitigen Blässe neben dem Rollstuhl der Hausfrau die sich so seltsam gegenüberstehenden Menschen nun wieder so dicht zusammenführten, wie kaum eine andere Begegnung es gethan hätte. Sie begrüßten sich mit der thörichten Höflichkeit ganz flüchtiger Bekannter, während jeder von ihnen in den Fugen des anderen nach den Spuren der inzwischen durchgeführten Kämpfe suchte und sie mit geheimem Triumph fand. Sie sahen beide bleicher und höhlängiger aus wie sonst, und mußten sich beide wiederhalb von der Geheimrätin scherzend aufschelten lassen, während ihre Augen leidenschaftlich und anfliegend ineinander brannten und ihre Lippen sich lächelnd dagegen vertheidigten.

„Was denken Sie, meine liebe, gnädige Frau,“ sagte Nora und führte den blonden Kopf in die schmale Hand, indem ihr Blick gleichgültig das Gesicht ihres vis-à-vis freiste. „Man hat doch seine Sorgen. Wenn man nur der Gegenwart leben könnte, dann möchte das Ding wohl gehen. Aber vom Moment an, da wir denken und fühlen lernen, greifen Vergangenheit und Zukunft so taufendfach in jede Handlung unseres Lebens mit hinein, daß Erinnerungen und Befürchtungen wie die Pilze nach dem Regen in uns aufstehen und die Blüthen der Sorglosigkeit reitungslos überwachen.“

Die Geheimrätin lachte. „Schwächen Sie nicht von Sorgen, verdorhtes Glückskind. Schicksal und Menschen vereinigen sich, um Ihnen jeden Schatten aus dem Lichte zu räumen. Ihr Leben ist ein Sommertag voll Waldebrausen, Sonnenglanz und — da Sie Hellen lieben — voll Reizenduft. Wo soll da der Regen herkommen, der die Sorgenpilze hervorlockt?“

„Vielleicht auch all dem Sonnenglanz, Waldebrausen und Reizenduft! — Sommerstage vergehen und ihnen folgen oft schwere Regentropfen!“ — Ihre Augen hatten dabei einen tief schwerermühten Blick, und über die Geheimrätin fort schweiften sie zu dem bleichen, unbeweglichen Gesicht des Doktors, das jetzt von einem spöttischen Lächeln überflogen war, als er hastig einfiel:

„Sollte gegen dergleichen Gemitterschauer nicht der große Regenschirm der Bergschlichteit und Herzengüte schützen, meine Gnädige? Ich denke, die Damen sind stets so um ihre feilsche Toilette besorgt, daß sie bei Zeiten Vorkehrungen treffen, um sich dieselbe nicht zerdrücken zu lassen.“

„Möglich, Herr Doktor, und Sie werden zugeben müssen,

daß das im Allgemeinen sehr praktisch ist; aber ab und zu giebt es so heftige Gemitterschauer, daß kein Regenschirm, selbst nicht der von Ihnen angeführte, schützt. Es ist das eine Art von Einsturz, die über uns hereinbricht, Alles fortwährend was künstlich um uns aufgebaut war, daß wir in unseres Herzens Sehnsucht, Nothzeit und Trauer zurückbleiben.“

Die Geheimrätin war mit verständnißlosem Staunen diesem kurzen Dialog gefolgt.

„Im Himmelsnamen, Sie sprechen beide wie Gedichte in Prosa, und ich hoffe, daß Sie sich gegenseitig ebenso wenig verstehen, wie ich es beiderseitig thue. Was haben Sie nur, liebe Nora? Entweder steht der Doktor Sie mit seiner pessimistischen Philosophie an, oder Sie sind heute gegen eine räthselhafte Spinn umgetauscht.“

„Keins von Beidem,“ lächelte Nora gezwungen. „Mit dem Herrn Doktor stehe ich zu wenig in Beziehungen, als daß er abfärben könnte, und zur Spinn fehlen mir die Jahrtausende und die feilsche Negativität. Aber die Sorgen lasse ich mir nicht abprechen. Oder nennen Sie es eine Bequemlichkeit, gnädige Frau, wenn man zwischen die Fuge der Kontraktenerneuerung und die Versuchung grobhartiger, neuer Anerbietungen gestellt wird, wie augenblicklich ich?“

„Oh, ist es das? Liebes Kind, machen Sie keine dummen Gesichten und lassen Sie sich nicht vom Satan verblenden. Besser wie hier kann es Ihnen nirgends gehen. Sie werden vom Publikum vergöttert, nehmen in der Gesellschaft eine Stellung ein, und finden auch künstlerisch Ihre volle Befriedigung. Kann Ihnen die Welt da draußen mehr bieten? Ausgeschlossen, mehr Geld, was hoffentlich bei Ihnen nicht schwerer wiegt wie all das Andere?“

„Nein, wahrhaftig, Geldgier wäre das Letzte, was meine Entschlüsse bestimmen könnte. Aber Sie räumen meinem Ehrgeiz, meiner Ruhmbegierde nur eine untergeordnete Stellung ein, und vielleicht sind diese Höllethöne doch die größten Beherrscher meiner Seele. Vielleicht strebt etwas vom Cäsarenthum, von der ungezüglichten Sehnsucht nach einer Unterjochung der Welt in mir und treibt mich, die leichten Fesseln eines städtischen Philistertums mit der Hast, der Unruhe und dem Kampfe eines großartigen Bogabundenlebens zu verlauschen.“

Wie ihre Augen blühten und die geschnidene Gestalt sich stolz emporreckte, während sie den Kopf mit einer leidenschaftlichen trotigen Geberde in den Nacken warf! — War es nicht ein Wahnsinn diese ungebändigte, lebens- und abenteuerlustige Natur mit dem leisen, sanften Bände der Liebe fesseln zu wollen? Konnte er sich wundern, daß sie sich damals von ihm losriß im eifrigen Erkennen, daß ihre Lebenswege unvereinbar auseinander liefen? Was es eine Macht, die stärker war als der Dämon der Ruhmbegierde und Künstlerleidenschaft? Sein Verstand sagte „nein, tausendmal nein,“ seine ganze, in feste Dohnen gelenkte Natur lehnte sich gegen die Jüngererart in ihr auf, und dabei wirkte der wilde Zauber derselben bestirrenden wie je auf ihn, und sein Herz schrie auf in heißem Verlangen, allein durch seine Macht dies widerstrebende, herrliche Geschöpf von Allem loszureißen, was ihr Leben sonst reich, groß und glänzend anfüllte.

Die Geheimrätin hatte leise den Kopf geschüttelt. „So ganz unverständlich, liebe Nora, sind mir diese Gefühle nicht.“

Wer, den einmal der Stillsitz der Kunst streifte, hätte nicht ähnlich geträumt und verlangt? Ich weiß auch, daß meine von Alter und Erfahrung diktierten Einwendungen davor verwehen wie Blätter im Sturm. Aber immerhin kann ich mich als mütterliche Freundin nicht enthalten, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Ketzen, die an beiden Enden angezündet werden, sich schnell verzehren, und daß ein Herdfeuer im Thal befriedigender und wärmer ist, wie das schnell verlodernde Johannisfeuer auf Bergespitzen. Aber es heißt Wasser in ein Sieb füllen, wenn man einer Natur wie der Ihrigen Rube predigen will. Ich kann nur auf andere Mächte und Kräfte hoffen, die den wilden Vogel vielleicht doch an die Scholle fesseln und ihm die gar zu unruhigen Schwingen stagen.“

Dazu lächelte die kluge Dame, der das Benehmen des Bringen in einer Gesellschaft, die man kürzlich gemeinsam besuchte, die beglücktesten Anhalte gegeben hatte, mit seinem Verständnis, und Nora, deren Gedanken, nur mit Weing beschäftigt, jede Andeutung auf ihn auslegte, erwiderte wie ein Schulmädchen und freute sich des jungen Kanalliebesoffiziers, der mit einer Meldung bei der Hausfrau das auf so verhängnisvolles Gebiet streifende Gespräch sehr zur rechten Zeit unterbrach.

Heinz sah mit zusammengepressten Brauen, hartnäckig den Blick in das Gesellschaftsgewühl gerichtet, und wandte erst wieder den Kopf, als er die an Nora gerichtete Frage der Hausfrau hörte:

„Und was haben wir heute von Ihnen zu hoffen, Singvögel, haben Sie etwas für uns in Bereitschaft?“

„Nichts, liebe, gnädige Frau. Ich bin heute stumm und dumm wie ein Fisch. Bitte, vergehen Sie mir, und lassen Sie mich für dieses Mal nur als notwendige Staffage Ihres Salons an.“

Dazu sind Sie zwar sehr geeignet, bellissima, aber ich bin heute wirklich in Verlegenheit. Der musikalische Anklang meiner Abende wankt. Anwesende Größen sind schwach vertreten und die vorhandenen streifen auch noch. Was soll ich dabei thun?“

Nehmen Sie doch Ihren Nachbarn zur Linken einmal in Deffur, gnädige Frau,“ lächelte Nora mit einem Anfluge behäbiger Rederei, indem ein scharer, halb heranzufordernder Blick zu dem Aufgeschügten hinüberflog. „Dah er seine Theorie einmal in die Praxis übertragen. Für junge Vögel ist das ein ganz passendes, stilvolles Unternehmen.“

„Sie haben ganz Recht, meine Gnädige!“ Und der Doktor lächelte gleichfalls, aber kühl und ihren Blick trotzig gleichgültig erwidern. „Wenn unsere verehrte Hausfrau mein Dilettantentum in den Künstlerarmen ihrer Abende aufnehmen will, so bin ich vollkommen bereit, mich hören zu lassen. Freilich nur unter einer Bedingung, deren Kosten die leichtsinnige Künstlerin dieses Bagatelles tragen soll.“

„Ah, — und die wäre?“ — Wie unruhig ihre Augen fragten, wie schnell ihr Athem ging.

„Ich werde irgend eine Melodie spielen, sie variiren und verschlingen, um mein Publikum nicht durch Eintönigkeit zu ermüden, aber immer nur diese eine Melodie, und Sie sollen mit Ihrem musikalischen Ohr dieselbe nicht nur in sich aufnehmen, sondern, wenn ich mein Spiel beendet habe, ein passendes Lied zu ihr singen.“

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus

Fernsprecher No. 270.



Bock & Cie.

6. Wilhelmstrasse 6.

Grosser Saison-Ausverkauf

vom 1. bis 15. September a. c. zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Zum Kauf gelangen nur unsere bekannten solden Qualitäten!

Hervorragende Gelegenheitskäufe

in sämtlichen Abtheilungen unseres Warenlagers.

Wir bitten höf. um Beachtung der Schaufenster.

Bekanntmachung.

Wegen Ueberfüllung des Lagers
versteigere ich zufolge Auftrags
heute **Mittwoch, 14. Sept.,**
Nachmittags 5 1/2 Uhr,
auf dem Lagerplatze

19. Platterstraße 19:
50 Grabsteine

in **Granit, Syenit, Marmor** und
Sandstein
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Obst-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. September, Nachmittags 2 Uhr beginnend, läßt der Unterzeichnete sein sämtliches Obst,

Äpfel, Birnen und Nüsse,
öffentlich meistbietend versteigern.
Sammermühle bei Dieblich, den 10. September.

B. May.

Zusammenkauf der Steig-Liebhaber am Friedhof.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft

der Stadt Wiesbaden.
Am 15. September l. J. wird mit der Einziehung der Beiträge zur 2. Hebung pro 1898/99 begonnen. Es wird am pünktliche Zahlung ersucht.

Der Vorstand.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's
Seifenpulver



Ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Wiesbadener

erstes bürgerliches Möbelmagazin
empfiehlt nur begehrteste Polster- und Kastenmöbel aller Art zu den billigsten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.
Aufarbeiten von Betten und Matratzen schnell und billig.

W. Egenolf,
Wesberggasse 3.

Asphalt- u. Cementarbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie
L. Seibold & Co., Rheinstraße 62.

Vollständiger Ausverkauf

40. Taunusstraße 40.

Wegen Aufgabe meines Möbel-Geschäfts verkaufe sämtliche Möbel u. Waaren-Vorräthe meines großen reichhaltigen Lagers zu den denkbar billigsten Preisen aus.

Größte Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegentesten in allen Holzarten, Portieren, Möbelstoffe, Tisch- und Divandeden zc.

Sämtliche Möbel sind nur bester Qualität und neuerer Stylart. Günstigste Gelegenheit für Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer.

Wilh. Schwenck, 40. Taunusstr. 40.

Laden, Magazinräume u. Wohnung sind per October 1898 zu vermieten.

Wer vorwärts kommen will und seine Frau lieb hat, lese **Dr. Dock's** Buch: „Kleine Familie.“ Pr. 30 Pf. in Briefen, eins. G. Kitzsch, Verlag in Leipzig.

Vorsichtige Hausfrauen

brauchen stets, ohne sich durch schwindelhafte Reclame und Versprechungen irre leiten zu lassen

zur Wäsche und Hausputz

Schrauth's Gemahlene Salmiak-Terpentinseife

bekannt als bestes reines Fabrikat — ohne Beimischungen. —

Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe

Überall zu haben à Packet 15 Pfg.

P. H. Schrauth, Neuwied

Größte Dampfseifenfabrik mit electr. Betrieb. Gegründet 1830.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 59, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.

Möblirte Zimmer I. Etage.

la Qualität Closetpapier,

100 Rollen Mk. 20.—
10 Rollen Mk. 2.50.

Rolle mit 500 Abrissen,

C. Koch, Papierlager, Michelsberg 2.

Frauenstich,

fein Waunni, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen. Duzend 2.50 Mk. frei und besond. gegen Radm. oder Briefm. Paul Schöne, Berlin N. 10, Untermyr. 20. (E.B. 1008) P. 30

Paul Wolff's Posen

Wanzenotod

(eine Flüssigkeit)
rottet sicher alle Wanzen aus.

Kästlich in Fl. à 50 Pf. und 1 Mk.

in der Drogeriehandlung von:

C. Brodt, Albrechtstr. 18, Otto Siebert, Hotel Gräner Wald, A. Herling, Burgstr. 12, Louis Schild, Langgasse 3, Drogaria Neubus, Taunustr. 25, Willy Graeff, Wesberg 37, C. Parzehl, Rheinstr. 55. (A. 1561/2/3 A) P. 104

Die Kohlen- und Brennholzhandlung

Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,
Geschäftsstellen: Gutenbergstraße 17 und Adelheidstraße 2a,
empfiehlt zum gr. Preise für Zimmer, Küchen, Maschinen- und Centralheizungs-Anlagen:

- 1. Qualität **Rußkohlen** (Siebball aus gem. Buchholzn)
- 2. Qualität **best. mel. Hausbrandkohlen** (Größtkohle)
- 3. Qualität **gem. mel. Ofen- u. Herdholzn** (sehr tüchtig)
- 4. Qualität **best. mel. Heizkohlen** in St. I, II und III.
- 5. Qualität **best. mel. Heizkohlen** von **„Mile Hual“**.
- 6. Qualität **Patent-Braunkohlen-Brick**.
- 7. Qualität **getrocknet und gef. Patent-Heizkohle** in versch. St. u. Größen, sowie **best. Grubentofe, Holzofen, Gorbun-Ratron, Anzählrohr, Boden- u. Acker-Brennschicht, Kohlen- und Feuerungsänder,** im Einzelnen, in einzelnen Centnern, Kuben- und woggenweisen Bezügen, zu niedrigen Preisen.

Kohlenhandlung J. L. Krug,

Zwischenstraße 5, Wiesbaden, Zwischenstraße 5,
Hauptpost-Anstalt No. 128,
empfiehlt zum bevorstehenden Winter **best. engl. Anthracit**, sowie alle anderen Sorten **Kohlen, Coles und Brennholz** in nur 1a Qual. von den besten Jaden zu billigen Preisen.
Siehe und pünktliche Bedienung.

SODOR

NEU

ist eine hübsche kleine Stahlkapsel mit flüssiger Kohlensäure gefüllt. **Zehn Stück in einer Kartonschachtel kosten nur 1 Mk.**
Mit Hilfe einer eleganten Spezialflasche (Preis 3 Mk.) und Sodor können **augenblicklich, an jedem Ort, zu jeder Zeit, absolut ohne Mühe vorzügliches, künstliches Selterswasser** u. alle andere nur denkbaren moussierenden Getränke, ganz nach individuellem Geschmack, hergestellt werden.
Wertvoll, um **destilliertem (gekochtem) Wasser** einen sehr angenehmen Geschmack zu geben, was wichtig ist in **Epidemiezeiten** oder in **Gegenden, wo das Trinkwasser schlecht ist.**
(Überall im Gebrauch.)
Alleinverkauf für Wiesbaden, Stadt und Landkreis, Rheingaukreis und Untermainkreis:
August Engel, Taunusstrasse, Wiesbaden.
General-Vertreter für das Großherzogthum Hessen, Fürstenthum Waldeck und Provinz Hessen: Herr **L. Reichenbach, Nieder-Ramstadt** bei Darmstadt.

NEU

Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1. Stiege.
Großes Lager. Kein Laden.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftskarte, Vereine und Private werden in Schwarz-, Bun- u. Copir- druck schön, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel,

Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12.

Möbel u. Betten,

anerkannt billigste Bezugsquelle.

- Eleg. Büffets, innen Eichen, reich geschmückt, Mk. 145.
Eleg. Vorplattentische, Eichen, mit geschliffenem Glas
Nuhb. Verticows
Spiegelschränke
Kleiderschränke, 1th.,
2th.,
Weißengüdränke, 2th.,
Kommoden, nuhb. pol., mit Vorbau
Wasch-Consolen und -Kommoden
Ausrichtische
Küchenschränke
Ottomanen und Chaiselongues
Eingelne Sophas
Eleg. Kamelafschensophas
Eleg. Salon-Garituren, Sopha u. 4 Tessel, neueste Façon in Blüsch, Fantafie und Kamelafsch, Mk. 185.
E. mpl. Betten in großer Auswahl v. Mk. 48 an.

Beim Einkauf von einzelnen Möbeln, sowie Brand-Ausstattungen bitte ich im eigenen Interesse um gefl. Besichtigung, indem ich noch bemerke, daß sämtliche Möbel nur bewährter, guter Qualität sind und daß sämtliche Polsterwaaren n. Betten in eigener Werkstätte angefertigt werden.

Ferd. Marx Nachf., Kirchgasse 8.

Gelegenheitskauf in Möbeln!

Sechs complete Schlafzimmer, sowie eine große Auswahl anderer Möbel u., die längere Zeit auf Lager standen, gebe ich bis zum 20. September zu bedeutend reducirten Preisen ab.

Sämmtliche Sachen sind solide und dauerhafte Fabrikate, wofür ich stets die volle Garantie übernehme.

D. Levitta, Schühenhoffstr. 3, 1.

NB. Auch sehen 5 Cassafschränke zu sehr billigem Preis zum Verkauf! 10800

Dichmann's Hühneraugen - Bürste

entfernt man leicht und gefahrlos Hühneraugen und harte Haut. Kein Schneiden, kein Pfosten mehr nöthig. Bereit zu Kaufende im Gebrauch.

Su haben à Stück 60 Pf. in den Verkaufsstellen bei:

- H. Gürth, Spiegelgasse 1.
H. Kaufmann, Langgasse 29.
E. Kumpf, Saalgasse 18.
Joseph Fiedler, Mauritiusstraße 9.
Kuse & Franz, Sülzenstraße 35.

Bei Herrn bei Joseph Kopp Nachfolger, Reichthoffstr. 5. Höflichst besuche nach allen Gelegenheiten gegen Einlieferung von 10 Pf. in Briefmarken - Rücksendungen erhalten Rabatt durch

Joseph Dichmann, Wiesbaden, Colonnade. 10879

- 12 Messer, 12 Gabeln von Mk. 3.- an.
12 Dessertmesser von Mk. 2.50 an.
12 Gabeln von Mk. 1.20 an.
12 Kaffeelöffel von Mk. 1.- an.
12 feine Gemüsemesser von Mk. 1.50 an bei
M. Rossi, Zingsteker, Metzgerstraße 3, Weinstraße 4. 10863

Restauration Wies, 51. Rheinstraße 51. 9854
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Morgen Ziehung! Die letzten I-Mk.-Loose

empfehl. gut. Abnahme: F. de Fallais, Langgasse 10, Carl Cassel, Kirchg. 40, Th. Wächter, Saalgasse 3, Nassauische Lotteriebanc, Norstadt 5, C. Grünberg, Goldgasse 21, Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17. F 68

Mosbacher Markt.

Donnerstag, den 15. September, findet im Saalbau zur Stadt Wiesbaden

Große Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Witb. Kimmel.

Saalbau Zum Löwen, Erbenheim.

Während der Kirchweih

nächsten Sonntag, den 13., findet große Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

Georg Roos, Bw.

Derjenige Herr

welcher am Sonntag

sowohl wie am Montag schon gewichene Schuhe tragen will, lasse nur Krebs-Wäsche verwenden, denn sie giebt den schönsten Glanz. 8746

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken: 30,000,000 Bächsen.

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter. 15 Ehrendiplome. 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl

(Stilchpulver)

wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. wertvollste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.



Nestlé's Kindernahrung enthält die reinste Schweizermilch. Nestlé's Kindernahrung ist altbewährt und stets zuverlässig. Nestlé's Kindernahrung ist sehr leicht verdaulich, verhindert Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindernahrung wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.

Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein keimfreies* Nahrungsmittel für kleine Kinder. In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Kochöfen

für landwirthschaftliche Betriebe,

wie Kaiseröfen, Reichsöfen, Plattenschifföfen, Regulir-Kochöfen und gewöhnliche Kochöfen empfiehlt in großer Auswahl u. zu billigen Preisen. 10996

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Kronthaler Natürliches kohlen-saures Mineralwasser

Tafelgetränk Sr. M. des Deutschen Kaisers. I. H. d. Kaiserin Friedrich, S. K. Hohheit des Großherzogs von Baden, des Herzogs von Cambridge. 19 goldene Medaillen u. erste Preise. Bewährt gegen Verschlimmungen jeder Art. Hauptdepot: Erh. Knapp, Goldgasse 3, Wiesbaden. Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen. F 56 8747



Riessner Ofen

mit Patentregulator

die schönsten u. solidesten aller Dauerbrenner. Gediegenste Ausstattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen; erhältlich von 50 bis 1000 ehm Heizkraft in amerikanischen u. irischen System, auch als Einsätze zu Kachelöfen. Gesunde u. sparsamste Zimmerheizung. Sicheres Feuer ohne direkte Strahlung, Fußbodenwärme, keine Gasentströmung, dagegen Luftenergie und gleichmäßige Wärmeabgabe automatisch regulirbar von Grad zu Grad. Der Patentregulator dieser Ofen ist die erste und einzige Vorrichtung ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabrikfirma C. Riessner & Co., Nürnberg trägt. Für vorzügliche Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-Ofen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

Niederlagen: H. Frorath, Kirchgasse 10. Louis Zintgraf, Neugasse 13.

Schlangenberg.

Die Garten-Restaurations oberhalb der neuen Kirche, mit herrlicher Aussicht, schattigen Gärten u. prachtvoller Halle bietet zu billigen Preisen vorzügliche Speisen und Getränke. Diners à 2 - Mk. von 12-3 Uhr. Table d'hôte 1 Uhr 2.50 Uhr.

Reichhaltige billige Speisenkarte. Milch, Kaffee, Kuchen, Torten. Beliebte Biere. Keine eigene Keller, auch glasweise. Logis und jede Bequemlichkeit für Familien und Touristen. F 60

Hotel Russischer Kaiser. Besitzer: Julius Katherer.

Burk's China-Weine.

Analyse im Chem. Laborator der Kgl. württ. Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart. - Von vielen Ärzten empfohlen. - In Flaschen à 100, 200 und 500 Gramm. - Die großen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Exportgeschäft. Burk's China-Malvasier. Ein edles Weiss herbitte Appetit erregende, all-gemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende südländische Wein. Burk's China-Wein. Ein edles Weiss herbitte Appetit erregende, all-gemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende südländische Wein. Burk's China-Wein. Ein edles Weiss herbitte Appetit erregende, all-gemein kräftigende, nervenstärkende und Blut bildende südländische Wein.

Zu haben in den Apotheken. Regroslager: Hofapotheke von Dr. Lade in Wiesbaden.

Gacht nur mit Eiermann's Kaiser-Packpulver. Regroslager gratis. Louis Schild, Langgasse 3. F 66

MAGGI - zum Würzen der Suppen - in jedem wieder einzuweisen bei Philipp Nagel, Langgasse 2. Original-Produkt des H. O. werden in 25 Pf.; No. 1 in 45 Pf.; No. 2 in 70 Pf. mit Wasser nachzufüllen. 11473

Geffügel zu den Feiertagen gut und billig zu haben. J. Landa, Mauritiusstraße 5, Bort. r.

Zimmerpane zu haben Herberstraße 4, B. Bestellungen werden angenommen Kirchgasse 51, Kapftraben, und bei Herrn Meyer, Ecke der Moritz- und Gertrudstraße. 11466

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. September.

46. Jahrgang. 1898.

Walhalla-

Theater.

Nur noch 2 Tage!

Das so erfolgreiche 1. September-Programm.
Anfang 8 Uhr.

Haus in Mainz,

enthaltend ca. 30 Zimmer, in guter Lage, soll unter günstigen Bedingungen am 19. September von den Erben des Herrn **J. Malette** versteigert werden. Nähere Bedingungen bei **Rat Dr. Braden** in Mainz eingeholen.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Unsere Kassenmitglieder bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß der Kassenzug, **Herr Dr. Althaus**, von heute bis zum 30. d. M. von hier abwehnd ist.
Wiesbaden, den 13. September 1898.
Namens des Kassens-Vorstandes:
Der 2. Vorsitzende, **Schmitt**.

Wosbacher Markt!

Gasthaus „Zum Engel“.

Zu dem am **Donnerstag** stattfindenden **Markte** bringe meine Restauration in empfehlende Erinnerung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. (Gebr. Enten.)
Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **11518**

Herrn Schröder.

Holländer Cigarren,

verschiedene Sorten, werden wegen baldiger Geschäfts-Verlegung zu herabgesetzten Preisen verkauft. **11518**
J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.



- | | |
|---------------------------------|-----------|
| 22 Stück Bettdecken | 33-80 Mk. |
| 18 „ Rückenstühle | 24-42 „ |
| 15 „ Kleiderstühle | 30-85 „ |
| 80 „ compl. Betten | 60-220 „ |
| 50 „ Matrassen | 10-65 „ |
| 22 „ Sprungmatten | 22-32 „ |
| 6 „ Gips-Bettstellen | à 12 „ |
| Doppelbetten u. Kissen billigt. | |
| 10 Stück Armaturen mit | |
| Zellerbretern | 17 „ |
| 18 „ verich. Kommoden | 22-85 „ |
| 1 Heber 100 Stühle von | 8-8 „ |
| Tische, lackirt, polirt, ge- | |
| frühen, | 5-24 „ |
| Ausgehobene (Eichen) | 30-64 „ |
| Einber-Bettstellen | à 14 „ |
| Stückgaranturen (2 Stuhl) | 140 „ |
| Diana, 2 u. Schiffig. | |
| Complete Wohn- u. Schlafzimmer. | |

Ph. Lendle,

Möbelpfleger,
9. Gieselerstraße 9. am Markt.

Unzüge

in der Stadt, Land und per Bahn ohne Umladung unter Garantie zu billigen Preisen werden übernommen.

Wilhelm Blum,

77. Friedrichstraße 67.
Mitglied des Internationalen Möbeltransport-Vereins.



Täglich frischer Apfelmost

(eigene Kelterei im Hause). **11517**

August Köhler.

Elektrowischen zum Waschen, direct vom Baum, mit u. ohne Seife, s. v. Holzger. 66. B. 11477

Kartoffeln.

Roten von Kaiser Runipf 20 Pf., Gantner 2,25 Mk., prima gelbe Runipf 24 Pf., Gantner 2,70 Mk., Mogunum bonum Runipf 26 Pf., Gantner 2,75 Mk., Mausfartoffeln Runipf 40 Pf., Gantner 4,50 Mk., in ausgeteilter prima Waare frei Haus geliefert, bei Mehrabnahme billiger.

Otto Enkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Zwiebeln Bund 5 Pf., 10 Pfund 40 Pf.
Schwalbacherstraße 71.

Verkäufe

Briefen-Geschäft

in Kallerslautern (45.000 G.), hochfeine Einrichtung und nachweislich, hatte Hundstahl, ist umfänglich halber um den 1. Preis von 1800 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **N. N. 273** bes. fördert der Zust.-Verlag.

Ein 8-jähriges ungarisches Pferd, fehlerlos, ist zu verkaufen. Näh. **11522**
H. Haupt, v. Bülow, Offenbach.

Zwei braune Wallache (Wagenpferde) wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen. Näheres Friedrichsplatz 1. **11476**

Rambach No. 70 ist eine schwere Kuh mit Kalb wegen Sterblich zu verkaufen.

Garzer Roller d. 4. vert. Wagnitz. 36. l. d. Wirtlich. 9911
Ein schwarzer Schrot-Tunja wegen Eintritt zum Militär billig zu verkaufen. Frankfurtstraße 11, Part. I.

Conversations-Exerpta von Meyer und Brockhaus, sowie **Veritas** Lesebücher sind in elegant gebundenen Exemplaren und in den neuesten Auflagen, wenig getränkt, sehr billig zu verkaufen.
Horitz und Haniel,
Gde. Wilhelm- und Taunusstraße.

Briefmarken-Album für Anfänger billig zu verk. Näh. Zust.-Verlag. **11180**

Zaichen-Uhren, goldene u. silberne, neu, prima Werke für Damen u. Herren. — Gelegenheitskäufe — verkauft unter Garantie außerordentlich billig. **Meyer Sulzberger,** Reugasse 3, 1. St. Expedient 2-4 Uhr Nachm. **9064**

Für Wirthe. Ein russisches Billard und ein russischer Automat billig zu verkaufen. Anfragen im Zust.-Verlag. **10829**

Pianinos, eine Anzahl gepolte, zum Teil wie neu erhalt. (darunter ein **Blüthner**), werden billig abgegeben bei **10791**
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Ein Pianino, hochfeine Ausführung, neu, sehr preiswerth zu verkaufen. Kirchgasse 11, 1. **11167**

Jagdgewehr,

Centraffener, Kal. 16, leicht, mit guten Schußleistungen, fast neu, zu verkaufen. Näheres im Zust.-Verlag. **11393**

Büdel und Betten. Vier Weib hören müß, fast gut und billig **Marktstraße 23,** gegenüber dem Einhorn. Rein Roben. Schönes Schlafzimmer 480 Mk., best. in 2 pol. compl. Betten mit Hoarstr., Spiegeluhr, Waschtiselle u. 2 Nachttischen mit weiß. Marmor, keruor lackirte Betten von 35, 45, 65, 85 Mk. Sophas 18, 55, 65 Mk. Tischendruck 55, rotirb. Garnitur (Sopha, vier Stühle) 145, Ottomane 40, Schreibst. 83, pol. u. lack. ein u. zweif. Kleiderst. u. 30 Mk. an. American 55, Rounded. 28-34, Matr. 10, Stroh. 5, Ded. 15, Kissen 5, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel, sowie a. Haushalt von 180 Mk. an u. höher. **Jean Thuring.**

Einige **Schlafzimmer** u. **Salon-Garnituren,** pol. und lackirte Kommoden und Schränke, einzelne Sophas, Rücken-Einschlafzimmer etc. d. zu verkaufen. Friedrichstraße 18 u. 14. **10275**
Gut erh. **Stt** billig zu verkaufen. Wolframstraße 17. **11315**
G. Stt. 1 Kommode, 1 Sopha d. 3. v. Wegner. 24. l. **10780**

Heute und morgen

werden aus freier Hand folgende Möbel billig verkauft: 2 tolle **Becken** mit Kopfhornmatrasen, 1 eleganter **Spiegel-Schrank**, 1 **Bettzimmer**, 1 **Waldkommode** mit Marmorplatte, **Wald-Kommode**, 1 **zwei-thüriger Divan**, 2 **Sophas**, 1 **zwei-thüriger Kleider-Schrank**, 1 **Brennherd**, 1 **lackirte Waldkommode**, 6 **Speise-Stühle**, 1 **Rückenstuhl**, **Küchenschrank**, verschiedene **Spiegel**, 1 **Regulator**, 2 **Pflanzentische** und 2 **Kissen**, einiges **Porzellan**, 1 **kleiner Rosen-Schrank**. Näh. **11444**

Albrechtstraße 24, Parterre.
H. Schellert 20. H. Schellert 9, 2. St. l. **11232**

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Winter 1898/99.

Auf den mit dem **Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“** verbundenen, sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche besten Erfolg versprechen.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 15.500 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in grösserer Zahl von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Verteilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz, sodass eine

Gesamtverbreitung von ca. 20.000 Exemplaren

angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende **Weihnachtszeit** dürfen wir den **Fahrplan-Anhang** als **vorzügliches Publicationsmittel** der verehrl. **Geschäftswelt** zur Benutzung auf das **Wärmste** empfehlen. Es verdient dabei besondere Beachtung, dass der Fahrplan nur im kaufkräftigen Publikum verbreitet wird und in demselben sich unentbehrlich gemacht hat.

Wir berechnen Veröffentlichungen im **Anzeigen-Anhang**, mit Ausnahme bestimmter Vorzugsseiten:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe » »	» 11.—
» drittel » »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raume auf dem Titelblatt des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100 „

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Winter-Fahrplan am 1. Oktober in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Neues schönes Kuch. Zeit mit hohem... Bestmündstraße 29, 2. Stock. Hart.

Wegen Möbel-Verkauf... H. Markloff, 17. Luisenstraße 17.

Wegen Umzug... 17. Luisenstraße 17.

Umzugs halber... 17. Luisenstraße 17.

Ein Kaffenschrank... 17. Luisenstraße 17.

Wegen Geschäfts-Aufgabe... 17. Luisenstraße 17.

Wegen Aufgabe meines Schuhgeschäftes... 17. Luisenstraße 17.

Vorzüglich erhaltene Reale mit Schiebthüren... 17. Luisenstraße 17.

Gebrüder Rosenthal, 37. Laugasse 37.

Ein neuer 4-spänniger Wagen... 17. Luisenstraße 17.

Zwei neue schöne Kuch... 17. Luisenstraße 17.

Zwei neue erstklassige Fahrräder... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Elegantes Herren- und Damen-Rad... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Neues Herren-Rad... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein transporthaler großer Rohrer... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Ein schöner 4-spänniger Wagen... Robert Hammer, Friedrichstraße 10.

Billenbauanlage... 17. Luisenstraße 17.

Zur Gärtnerei bezw. Anlage einer Baumschule... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu kaufen gesucht... 17. Luisenstraße 17.

Capitalien zu verleihen... 17. Luisenstraße 17.

Capitalien zu leihen gesucht... 17. Luisenstraße 17.

Verschiedenes... 17. Luisenstraße 17.

Unsere Geschäfts-Lokalitäten... 17. Luisenstraße 17.

Von der Reise zurück... 17. Luisenstraße 17.

Von der Reise zurück... 17. Luisenstraße 17.

25 % Dividende... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

Immobilien zu verkaufen... 17. Luisenstraße 17.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 427. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 14. September.

46. Jahrgang. 1898.

Verloren. Gefunden

Am Sonntag Abend in der letzten Dampfbahn ein dunkelbraunes Mädchen-Jackett liegen gelassen. Abzugeben gegen Belohnung Cranienstr. 31, 1. Et.

Eine Fahrrad-Laterne
E. L. Specht & Cie.
Entlaufen ein Horz-Tier, weiß mit schwarzen Abzeichen, auf dem Rücken ein blaues Band. Abzugeben bei
Ludwig, Kronenburg.
Entlaufen am Sonntag Abend ein großer schwarzer, kurzhaarer Haushund mit weißer Brust u. braunem Kopf. Hundemarkt No. 158. Abzugeben gegen Belohnung Gartenstr. 2.

Unterricht

Aufzeichnen von Büchern auf Stoffe etc., Einrichten v. Applicationen und Goldstickereien. Kurs 6 Mtl. 8153
Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Institut St. Maria
der Englischen Fräulein.
Privat-Töchter- und Erziehung- und Haushaltungs-Pensionat.
Wiesbaden, Wilhelmplatz 3.
Beginn des Winter-Halbjahres: 11401
Dienstag, 20. September er.

≡ Zwanzigstes Schuljahr. ≡
Victor'sche Frauen-Schule,
Wiesbaden,
Taunusstr. 13, Halteplatz der Straßen- u. Eisenbahn.
Kette und größte Frauen-Hochschule Rastatt.
Gegr. 1878.

Beginn der neuen Kurse:
Montag, 26. September.

Gebogene Ausbildung in allen für Haus und Beruf nöthigen und wünschenswerthen Handarbeiten, im Zeichnen und Platen u. im Buchsticken. Seminar zur Vorbereitung für die staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Prüfung und zur Ausbildung von Hochschullehrerinnen. Berufsmäßige Ausbildung im Buchsticken (Kunstzeichnen, Kunstschneiden, decouvirte Malerei u.). Vermittlung von Stellenungen stets mit bestem Erfolge.
Pensionat für Auswärtige. Prospekte, sowie schriftliche oder mündliche Auskunft durch die Belehlerin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten. 11458
Moriz Victor.

Kunstgewerbe-Schule
zu Düsseldorf.

Die Aufnahmen für das Winter-Halbjahr finden am 30. September und am 1. October, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Abends von 7 bis 9 Uhr statt. Der Unterricht beginnt am 3. October. 10899
Programme kostenfrei.

Der Director,
Professor H. Stiller.

Becker'sches Musik-Conservatorium
für Clavier, Violin u. Gesang-Unterricht,
Jahnstrasse 2, 1. Ecke der Karlstrasse.
(Gegründet am 1. October 1875.) 11375

Am 19. Sept.: Erklärung neuer Kurse für Vorgeschr. und Anfänger. — Es wird sowohl Classen- wie Privatunterricht erteilt. — Aufnahme mäßig. — Mässiges Honorar. — Beste Referenzen. — Anmeldungen u. Prospekte bei der Direction
H. u. S. Becker.

Deutsch-italienische
Kunst-Gesang-Schule,
Bahnhofstrasse 6, 3.

Von der Ferienreise zurück, nehme meine Lehrthätigkeit
am 19. September

wieder auf.
Stimmbegabte Damen und Herren, welche den Drang höherer Ausbildung in sich fühlen, wollen, mit Rücksicht auf die wenigen nun zu besetzenden Stunden, sich gesälligst frühzeitig anmelden.
Wegen Neu-Einrichtung des Stundenplans bin ich tägl. zu sprechen von 5-11 Uhr. 11452

Ed. Saal,
langjähr. dir. Opernsänger u. Exam. Gesangsprofessor.

Staatl. rat. vob. Wiedermitteln ger. Lehrer (mehr. J. im Russl.) erth. Unterricht in allen Fächern. Wismanring 33, 1. 10781

Engländer

wird zur engl. Conversation von einem geb. Herrn gesucht. Angebote unter C. O. 280 an den Tagbl.-Berlag.

Jünger Mann ertheilt täglich Nachmittagsstunden in Deutsch, Französisch, Engl., Mathem. u. Physik. Pensionierung der Schüler. Offerten unter G. D. 579 an den Tagbl.-Berlag. 9540

Unterricht: Engl., Franz., Deutsch in allen Fächern (erf. Lehrerin, lange im Ausl.). 11-12 oder brieflich an
Hr. Grütler, Friedrichstraße 18, 2.

Schüler der höh. Klassen des Gymnasiums erth. freies Zimmer, ein ganz hübsche Pension, gegen Arbeitsstunden bei einem Englener. Näh. Cranienstr. 19.

Ein junger Herr wünscht bei einer Französisch-Conversations-Stunde zu nehmen, eventl. längere Zeit. Offerten unter C. P. 211 an den Tagbl.-Berlag.

Französische Conversations-Stunden
gibt eine Französin, Kinder u. junge Damen bevorzugt. Offerten unter L. M. L. 528 an den Tagbl.-Berlag.

Italienisch
lehrt Italienerin, Müllerstrasse 4, II. Sprechzeit tägl. 10-11.

Stenographie nach F. X. Gabelberger.
Seit 1834 bewährtes, überall verwendbares und in vielen Staaten officiell eingeführtes Originalsystem. 11054
Gründlicher Privat-Unterricht ertheilt nach alljähr. Praxis an Herren u. Damen. M. Goetz, Röderstr. 12, 2.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Berlag. 9829
Klavier-Unterricht. Hr. Schmidt, Röderstr. 34, 3. 9344

Tanz-Unterricht!

Anmeldungen zu meinen Haupt- und Neben-Kursen, sowie zu einem Kinder-Kursus nehme täglich entgegen. Privatstunden jederzeit. Gleichzeitig mache ich höflichst darauf aufmerksam, dass meine Wohnung sich vom 1. October an Wellritzstrasse 39, 1. Etage, befindet; bis dahin Friedrichstrasse 3, Gartenhaus P.

Julia Springorum,
Tanz- und Anstandslehrerin.

Radfahr-Unterricht
ertheile auf meinem 3000 Meter großen Wege in der Nähe der Beanteile zu jeder Tageszeit. Anmeldungen ertheilt Taunusstr. 22.
Ernst Zimmermann, Fahrradfabrikant, 8190

Unterricht im Radfahren
wird in schönem geschlossenen Saal ertheilt. Näheres bei 11318
Carl Grün, 41, Friedrichstraße 44.

Mietgesuche

Von einem einzelnen Herrn
wird für nächstes Frühjahr eine 6-7-Zimmer-Wohnung in gesunder Lage auf Jahre zu mieten gesucht. Offerten unter M. W. 1602 an den Tagbl.-Berlag. 5881

Hübsche Miether suchen sofort Wohnung v. 3-4 Zimmern mit Zubehör, hoch und hell gelegen, mit Balkon oder Garten, in Wohnbezirkstraße oder Umgebung. Briefen unter V. N. 243 an den Tagbl.-Berlag. 5974

Am 22. September werden für zwei Damen (Mutter u. Tochter) zwei möblierte Zimmer mit Küche in der Nähe der Kirchgasse gesucht. Offerten ertheilen an die Redaction des „Wiesbadener Kur-Journals“, Kirchstraße 21.

Ge sucht einlich möbliertes Zimmer mit Vorkammergehe in der Nähe der Weber- oder Dalmatiergasse. Offerten mit Preisangabe u. N. P. 321 an den Tagbl.-Berlag.

Junge Dame sucht gesundes Zimmer mit Pension
bei guter Familie. Preis umgefi. 60 Mtl. Offert. unter H. O. 2350 an Rudolf Mosse, Weidau. (Wr. ept. 86/2) F 118

Ein einl. möbliertes Zimmer sucht ein junger Mann per 1. October, wenn möglich mit Clavierbegabung. Offerten mit Preis unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Berlag.

Per 1. October wird ein gut möbl. Zimmer in anst. Hause von einer Dame gesucht. Mittelfristig ertheilt. Offerten mit Preisangabe unter F. P. 218 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Herr sucht möbliertes Zimmer mit Küche u. Pension von 3 bis 4 Wochen zu mieten. Offerten mit Preisangabe an Herrn Rich. Altendorff, Freiburg i. Breisgau bayreuthstr. 1.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftstotalen,
möblierten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Möblierte Villa,
herrschaftlich, 10 bis 12 Zimmer, reichliches Zubehör, Sequenze Verbindung, 5 Minuten vom Kurhaus, schöne Lage, wegen Abreise nach dem Süden, sehr preiswerth zu vermieten. Näh. erfragen im Tagbl.-Berlag. 6682

Möblierte Villa
von 12 Zimmern, Garten, in schöner Lage, sofort oder zum 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Berlag. 5601

Geschäftstotalen etc.
Wellritzstraße 54, 1. Et., ist Resthülle mit Wohnung per 1. October evtl. früher zu vermieten. Näh. bestellb. 5666
Ulrichstraße 40 ist die Metzgerei per 1. October oder später Resthülle halber sehr preiswerth zu vermieten. 5905

Großes helles Ladenlokal, Gr. Burgstraße 13, in Lage, mit 2 ar. Schaufenstern, für jeden beliebigen Ausstellungsartigen Geschäftsbetrieb, auch Kleinhandel passend, per October zu verm. Näh. St. Burgstraße 2, 6. 5297

Geladen Bohlenstraße 10 kann von October oder November ab vermietet werden. 5958
Cranienstraße 8 hat 3 Räume zum Unterrichten von Mädchen u. oder das Ganze als Lagerraum preiswerth zu perlet od. später zu vermieten. Näheres bestellb. Postkarte und Postkarte 1, im Laden. 5655
Friedrichstraße 4 eine Resthülle auch als Lagerraum geeignet, auf 1. October zu vermieten. 5891

Für Möbelhändler.
Marktstr. 12 sind große Entresolräume mit od. ohne Wohnz. zu verm., in besten schmuckvollsten Möbelhandeln betrieben wurde. Schönes Entree mit od. ohne Wohnung per 1. Oct. zu verm.

Das Photographische Atelier
Taunusstrasse 3 (Hotel Alleeaal)
ist per 1. October a. c. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Taunusstrasse 3. 6074

In prima Lage freundl. Zentralkamin, für Pflanzenterrassen, in prima Lage, zu vermieten. Näh. Wiesbadener Terrain-Verkauf, Wilhelmstraße 5. 5895
Sehr große trockene Lageräume in gemüthlicher Lage östlich per 1. Oct. zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 6004

Wohnungen.
Höderstraße 51 Ladenlokal, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6342
Ulrichstraße 32, 1. Et., zwei Zimmer, Küche u. Zubehör, ab geschlossen, an best. H. vom 1. Oct. an, N. Part. 5879

Au der Ringkirche 8, Partierre u. 1. Etage, herrschaftlich, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Neubau Au der Ringkirche 10
sind herrschaftl. Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bad, Warmwasserleitung, 3 Balkone u. reichl. Zubehör, mit schöner Aussicht, auf 1. Oct. a. c. zu verm. Näh. im Ban u. Berberstr. 4, P. L. 4198

Ulrichstraße 20, Part., Aussicht auf den Wilhelmplatz, drei Zimmer, Küche, Balkon auf October zu vermieten. 6344

Gartenstraße 29, 1, 2, 3 Zimmer, Balkon, 2 Bänke, reichl. Zubehör, schöne freie Lage, sofort oder später zu verm. Friedrichstraße 21 ist ein 1. Etage Wohnz. von 2 Zimmern und Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres bestellb. 1. Et. hoch. 6344

Gartenstraße 29 2. Zimmer, Küche (Glasbackst.) gleich zu verm. Schumannstraße 29 3. Zimmer, Küche, 2 Bänke, 2 Zimmer, 2, per Januar ev. früher zu vermieten. 5716

Herrschaftliche 6-Zimmer-Wohnung in der Vel-Gasse des Neubaus an der Herrngartenstraße 10, gutes Haus u. der Kuppelkeller, mit 3 Frontpizzen verbunden und reichl. Zubehör, elegant ausgestattet, gleich zu verm. 6432

Hirschgraben 26, Part., 3 Sch. Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 6778
Karlstraße 39, 2. Et., ist eine schöne Vier-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör, hübsche Balkone zum 1. Oct. oder auch früher zu verm. Näh. bestellb. und auch schriftlich 28, Part. 5577
ist Logis v. 2-3 ar. Z., Speisek., 1. u. Zub. 1. Et. u. 1. Oct. a. c. zu verm. ein Zimmer, Küche u. Zubehör, 3 u. 4. Et. a. c. zu verm.

Marktstr. 12, 1. Etg., eine herrschaftliche Vel-Etage von 7 Zimmern, Badzimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, ab 1. Oct. od. später zu v. (Sommerseite), Vel-Etage, 5 große Zimmer mit je beid. per 1. October zu vermieten. Näh. bestellb. 4979
Hünemanns Wegmann, 2 Zimmer u. Küche, Vorberhaus 1. Etage, sofort zu vermieten. Näh. Poststraße 2, I. 6008
Roonstraße 5 Frontpizze auf October zu vermieten. Eine 11. Wohnung sofort zu verm. Näh. Adolphstraße 29, 6. Etage. Eine freundl. Wohnung im Hinterhaus, von 2 Zimmern für 20 Mtl. zum 1. Oct. zu vermieten. Zu erfragen Herrmannsstraße 5, im Vorberhaus, 1. Etage reichl. 6008
Hüderstraße 4 ohne Pension u. großes Zimmer nebst Küche zu vermieten. Näh. Adolphstraße 17. 6030

Abreise halber
ist im Hinterhaus in gutem Hause eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche für den Winter zu verm. Näh. im Tagbl.-Berl. 6027

